

- Essenz:** Geliebte Kinder, ihr seid in dieser Pathshala, um euer Schicksal zu veredeln. Studiert beim Unkörperlichen Vater und werdet Höchste Könige.
- Frage:** Wie verlieren die vom Glück gesegneten Kinder diesen Segen wieder?
- Antwort:** Die Kinder ohne karmische Bindungen, sind vom Glück gesegnet. Wenn sie dann jedoch nicht aufmerksam studieren und ihr Bewusstsein hierhin und dorthin irrt, sie also nicht an den Einen Vater denken, von dem sie so viel erben können, dann verlieren sie diesen Segen wieder.
- Frage:** Mit welcher Süße ist Shrimat angefüllt?
- Antwort:** Nur im Shrimat sind der Rat von Mutter, Vater, Lehrer und Guru enthalten. Shrimat ist wie Honig, der die Süße von allen enthält.
- Lied:** Ich bin gekommen und habe mein Schicksal erweckt...!

Om Shanti. Gott Shiva spricht. Wenn die Menschen die Gita erzählen, verwenden sie dabei Krishnas Namen. Hier sagt derjenige, der sie spricht: „Gott Shiva spricht!“ Es selbst kann sagen: „Gott Shiva spricht“, da Shiva selbst spricht. Beide können es auch gemeinsam sagen. Ihr Kinder gehört zu beiden. Hier sind sowohl die Söhne als auch die Töchter. Deshalb sagt Er: „Kinder, versteht ihr, wer euch unterrichtet?“ Ihr sagt: „Bap und Dada lehren uns.“ Den Senior nennt man den Vater und den Junior den Dada; der Bruder wird „Dada“ genannt. Bap und Dada zusammen sind also „BapDada“. Ihr Kinder wisst auch, dass ihr Studenten seid. Schüler sind in der Schule, um zu studieren und ihr Glück zu machen, nachdem sie ein Examen bestehen. Weltliche Examen gibt es viele. Tief im Herzen versteht ihr, dass ihr Kinder unterrichtet werdet vom Höchsten Vater aller Seelen. Diesen hier, Brahma, bezeichnet ihr nicht als Vater. Der Unkörperliche Vater lehrt euch. Ihr wisst, dass ihr beim Vater Raja Yoga studiert und Königinnen und Könige werdet. Es gibt Könige und es gibt höchste Könige. Letztere werden selbst von Königen angebetet. Dieser Brauch wird in Bharat beibehalten. Unreine Könige verehren die reinen Könige. Baba hat erläutert, dass jene, die riesigen Besitz haben, als Kaiser bezeichnet werden. Könige sind nicht so reich. Heutzutage haben Könige (Rajas) mehr als die Maha-Rajas. Dort gibt es keinerlei Unrecht. Dort entspricht alles den Regeln. Die großen Kaiser haben große Besitztümer. Ihr Kinder wisst, dass der Grenzenlose Vater euch hier unterrichtet. Niemand, außer der Höchsten Seele, kann euch zu Maha-Rajas machen, zu Meistern des Paradieses. Der Schöpfer dieses Paradieses ist der körperlose Vater. Man erinnert sich an Ihn als den Himmlischen Gottvater. Baba erklärt: Ich bin es, der euch Kindern erneut die Herrschaft übergibt und zu Höchsten Königen macht. Erkennt, dass ihr jetzt zum Grenzenlosen Vater gekommen seid und dadurch euer Glück macht und höchste Könige werdet. Das ist eine Sache großen Glücks! Es geht um ein sehr bedeutendes Examen. Baba sagt: Befolgt Shrimat! Das schließt den Rat der Mutter, des Vaters, des Lehrers und des Gurus mit ein. Dies ist die Süße von ihnen allen! Der Eine ist erfüllt mit der Süße von ihnen allen. Der Geliebte von allen ist der Eine. Der Vater ist es, der die Unreinen läutert. Guru Nanak lobte auch diesen Einen, also solltet ihr gewiss auch an Ihn denken. Zuerst wird Er euch dorthin bringen, wo auch Er lebt und dann schickt Er euch in die reine Welt. Erklärt allen, die herkommen, dass dies eine göttliche Schule ist, dass Gott spricht. In anderen Schulen sagen sie nicht, dass Gott spricht. Gott ist der Unkörperliche, der Wissensozean, der Same des Baumes der Menschenwelt. Ich bin hier und lehre euch Kinder das göttliche Wissen. Saraswati bezeichnet man als Göttin des Wissens. Ihr werdet also gewiss

Gottheiten durch das göttliche Wissen. Durch ein Jura-Studium wird man Jurist. Hier geht es um göttliches Wissen. Gott hat Saraswati Sein Wissen übergeben. So wie Saraswati die Göttin des Wissens ist, genauso werdet ihr es auch. Saraswati hat viele Kinder. Jedoch können nicht alle „Göttinnen des Wissens“ genannt werden. Gegenwärtig könnt ihr euch nicht Götter nennen. Dort nennt man euch Gottheiten. Es ist wirklich Gott, der euch Wissen gibt. Er lässt euch all diese Lektionen verinnerlichen. Dieser Eine gibt euch einen hohen Rang, aber Gottheiten sollten nicht als Götter und Göttinnen bezeichnet werden. Diese Mutter und dieser Vater sind wie ein Gott und eine Göttin, aber natürlich sind beide das nicht. Den Unkörperlichen nennt man „Gott-Vater“. Diesen Körperlichen kann man nicht Gott nennen. Das sind sehr tiefe Dinge. Die Form der Seele und die Beziehungen der Seele mit der Höchsten Seele – das sind hier die tiefen Dinge. All die Beziehungen von leiblichen Onkeln und Tanten sind das Normale. Hier handelt es sich um eine spirituelle Beziehung und ihr braucht sehr gute Methoden, um das zu erklären. Sie singen von „Mutter und Vater“ und das bedeutet etwas. Solche Worte werden unvergänglich.

Sie haben auch auf dem Glaubensweg Bestand. Ihr Kinder wisst, dass ihr euch in einer Schule befindet. Der Eine, der euch lehrt, ist der Wissensozean. Die Seele von diesem hier studiert ebenfalls. Der Vater dieser Seele ist Gott, der Vater von allen, der euch alle auch unterrichtet. Er tritt in keinen Mutterleib ein. Wie vermittelt Er euch also das Wissen? Er betritt dafür Brahmas Körper. Die Leute haben anstelle von Brahma den Namen Krishnas eingefügt. Auch das ist im Weltfilm festgelegt. Erst wenn ein Fehler gemacht wird, kann Baba kommen und ihn korrigieren und euch davon befreien, Fehler zu machen. Die Menschen sind verwirrt, da sie den Körperlosen nicht erkennen. Er erklärt: Ich bin euer Ewiger Vater, der euch wieder eure ewige Erbschaft gibt. Wie sind Lakshmi und Narayan Meister des Paradieses geworden? Niemand weiß es. Ganz gewiss hat ihnen jemand solches Handeln beigebracht und jener Eine ist sicherlich der Senior, der ihnen ermöglichte, einen hohen Rang zu erlangen. Die Menschen wissen gar nichts. Baba lehrt euch mit so viel Liebe. Er ist so eine großartige Autorität, so ein Meister, der die gesamte Welt reinigt. Er erklärt: Dieser Weltfilm ist festgelegt. Ihr geht durch den Zyklus, aber niemand kennt diesen Weltfilm; wie ihr als Schauspieler in diesem Film agiert, wie sich der Zyklus dreht, wer die leidvolle Welt zu einer Welt des Glücks macht! All das wisst nur ihr! Ich lehre euch für die Welt des Glücks, in der ihr 21 Leben ununterbrochen glücklich seid. Niemand sonst kann dorthin gelangen. In der Welt des Glücks gibt es nur ganz wenige Menschen. Es gilt, sehr gute Punkte zu erläutern! Ihr sagt: „Baba, ich gehöre zu Dir!“ Es erfordert jedoch Zeit, ganz und gar Ihm zu gehören. Manche werden schnell von ihren karmischen Bindungen frei, andere benötigen Zeit dafür. Einige haben das Glück, dass ihre karmischen Bande bereits gelöst sind. Sie schenken dem Studium dann aber zu wenig Aufmerksamkeit und erlangen dann nicht den Segen eines glücklichen Schicksals. Ihre Gedanken gehen zu ihren Kindern und Enkeln. Ihr hier denkt allein an den Einen und erlangt ein sehr großes Erbe. Ihr werdet höchste Könige. Baba ist hier und erklärt, wie die Könige unrein werden und wie die Reinen höchste Könige werden. Er selbst kommt und macht euch durch diesen Raja Yoga zu höchsten Königen, zu Meistern des Paradieses. Jene unreinen Könige werden es, indem sie spenden. Ich komme nicht, um sie zu erschaffen. Sie sind große Spender. Weil sie geben, werden sie in königlichen Familie wiedergeboren. Ich schenke euch Glück für 21 Leben! Sie dagegen werden König für ein Leben. Da sie jedoch unrein leben, werden sie unglücklich. Ich komme und läutere euch Kinder. Die Menschen denken, dass sie bereits durch ein Bad im Ganges rein werden. Sie stolpern so sehr umher. Sie verehren den Ganges und den Jamuna so sehr! Hier ist es unnötig, jemanden zu verehren. Die Flüsse bekommen ihr Wasser vom Ozean; es gibt so viele Flüsse. In Übersee bauen sie viele Kanäle, indem sie sie ausbaggern – was ist daran so großartig? Sie wissen nicht, wer der Ozean des

Wissens oder der Fluss des Wissens ist. Sie wissen nichts darüber, was die Shaktis getan haben. Diese Jagadamba hier ist wirklich ein Fluss an Wissen, Saraswati des Wissens. Die Leute wissen gar nichts. Sie sind wie ungebildete, völlig unvernünftige Buddhus (Dummköpfe). Der Vater kommt und macht Unvernünftige sehr vernünftig. Ihr könnt diesen Leuten sagen, wer das war, der sie zu höchsten Königen gemacht hat. Auch in der Gita steht: „Ich allein mache dich zu einem höchsten Herrscher.“ Die Menschen wissen nichts darüber. Auch ihr wusstet nichts. Selbst derjenige, der es nicht mehr ist, es aber wieder wird, wusste es nicht. Wie sollen es dann andere wissen können? Die Vorstellung der Allgegenwart Gottes ergibt keinen Sinn. Mit wem soll man sich dann verbinden? Nach wem soll man dann rufen? Wenn ihr selbst Gott seid, zu wem soll man dann beten? Es ist ein großes Wunder! Jene, die sehr viel beten, genießen große Achtung. Es gibt den Rosenkranz der Anbeter. Rudras Rosenkranz ist der des Wissens. Das eine ist der Rosenkranz der Anbeter, das andere der Rosenkranz der körperlosen Seelen. Alle Seelen leben dort. Welche von ihnen sind die ersten, die Anspruch auf den ersten Platz haben? Die Seelen von Saraswati und Brahma. Das sind Angelegenheiten der Seele. Auf dem Glaubensweg dreht sich alles ums Körperliche: „Dieser Anbeter war so und so!“ Sie erwähnen die Namen der Körper. Ihr würdet das nicht von Menschen sagen. Ihr wisst, was aus der Brahma-Seele wird. Sie nimmt sich einen Körper und wird zu einem höchsten König. Die Seele betritt einen Körper und beherrscht ihr Königreich. Jetzt ist er (Brahma) kein König mehr. Es ist die Seele, die herrscht. Ich bin ein König. Ich bin eine Seele. Ich bin Meister dieses Körpers. Ich, die Seele nehme mir einen Körper mit Namen Narayan und dann herrsche ich! Die Seele hört zu und verinnerlicht. Die Neigungen verbleiben in der Seele. Ihr wisst, dass ihr vom Vater euer Erbe beansprucht, indem ihr Shrimat befolgt. Bap und Dada sagen beide: „Kinder!“ Beide haben das Recht „Kinder“ zu sagen. Sie sagen zu den Seelen: „Körperlose Kinder, unkörperliche Kinder, denkt an Mich, den körperlosen Vater!“ Niemand sonst könnte sagen: „Oh, körperlose Kinder, oh Seelen, denkt an Mich, euren Vater, der zu euch Seelen spricht.“ Er sagt nicht: „Gott, erinnere dich an mich, Gott.“

Er sagt: „Oh Seelen, denkt an Mich, euren Vater und durch dieses Yogafeuer tilgt ihr eure karmischen Konten.“ Durch ein Bad im Ganges kann keine lasterhafte Seele zu einer wohlthätigen Seele werden. Sie baden im Ganges, gehen wieder heim und verhalten sich erneut lasterhaft. Aufgrund dieser Laster werden sie lasterhafte Seelen. Niemand sonst versteht das. Der Vater erklärt: Ihr habt jetzt die starken Omen Rahus über euch. Zuerst sind diese Omen noch leicht. Spendet jetzt und die Omen verschwinden. Der Nutzen ist dann sehr groß! Erbringt also diesen Einsatz! Der Vater erklärt: Ich allein kann euch zu höchsten Königen/Maha-Rajas machen. Denkt deshalb an Mich und an euer Erbe! Erinnert euch an eure 84 Leben. Deshalb hat Baba euch Kinder ja als „Dreher des Rades der Selbsterkenntnis“ bezeichnet. Ihr benötigt das Wissen der Selbsterkenntnis. Baba erklärt: Diese alte Welt wird untergehen. Ich führe euch in die neue Welt. Die Sannyasis wolle nur ihr Zuhause vergessen; ihr dagegen vergesst jetzt die gesamte Welt. Nur der Vater kann sagen: Werdet körperlos! Ich bringe euch in die neue Welt, hört dafür auf, an dieser alten Welt zu hängen; auch an eure alten Körper. In der erneuerten Welt erhaltet ihr dann neue Körper. Krishna nennt man „Shyam Sundar“. Im Goldenen Zeitalter war er wunderschön. Jetzt, in seinem letzten Leben, ist er hässlich geworden. Man kann also sagen, dass der Hässliche wieder schön und dann erneut hässlich wird. Deshalb nennen sie ihn „Shyam Sundar“. Es sind die fünf Laster, die euch hässlich machen. Der Höchste aller Seelen macht euch wieder einmal schön. Man hat auch als Bild dargestellt, dass er diese alte Welt wegstieß und sie erneuerte. Die schönen Seelen werden Meister der Welt! Die hässlichen Seelen werden Meister der Hölle! Baba sagt: Lebt jetzt rein! Die Hatha Yogis zwingen sich dazu, keusch zu leben. Auch ihr könnt ohne Yoga nicht rein werden oder ihr reinigt euch anhand leidvoller Erfahrungen. Warum solltet ihr da

nicht lieber an euren Baba denken? Siegt auch über die fünf Laster! Das Laster der Begierde lässt euch von Anfang bis Ende Leid erfahren. Jene, die die Laster nicht besiegen können, können keine Herrscher des Paradieses werden. Deshalb sagt der Vater: Schaut! Als euer Vater, Lehrer und Satguru lehre ich euch so gutes Verhalten! Ich inspiriere euch, eure karmischen Schulden durch Yogakraft aufzulösen und mache euch zu jenen Königen, die lasterhaftes Handeln besiegen. Es sind die Gottheiten des Goldenen Zeitalters, die man als Könige bezeichnet, die ihr lasterhaftes Handeln besiegt haben. Dort gibt es nur tugendhaftes Handeln. Die Ära des Sieges über lasterhaftes Handeln ist völlig anders, als die Ära, in der lasterhaft gehandelt wird. Der König, der das lasterhafte Handeln besiegte, existierte in der Vergangenheit. Es gab auch den König, der lasterhaft lebte und wieder verschwand. Ihr besiegt jetzt die Laster. Ab dem Kupfernen Zeitalter begeht ihr erneut Verfehlungen. Sie haben dann den Namen „König Vikram“ gegeben (der sündhaft Handelnde). Die Gottheiten siegen über das negative Karma. Jetzt werdet ihr wieder so. Wenn ihr den Weg der Laster betretet, eröffnet ihr wieder einmal das karmische Konto falschen Handelns. Hier gleicht ihr jetzt euer Konto aus und siegt über euer Fehlverhalten. Seid darüber begeistert, dass ihr hier euer Schicksal veredelt. Dies ist der Studienort für ein großartiges Schicksal! In einem Satsang stellt sich die Frage eines solchen Glücks nicht. In einer Pathshala erschafft man immer ein gutes Schicksal. Ihr wisst, dass ihr von ganz normalen Menschen Narayan werdet, d.h. höchste Könige. Unreine Könige beten reine Könige an. Baba sagt: Ich allein läutere euch! In einer unreinen Welt könnt ihr nicht herrschen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu Seinen Seelenkindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Befreit euch von den Omen Rahun. Dreht dafür im Geist das Rad der Selbsterkenntnis. Gleicht euer negatives Konto durch Yogakraft aus, durch edles Handeln. Besiegt euer falsches Handeln.

2. Schenkt dem Studium eure ganze Aufmerksamkeit, um euer Schicksal zu veredeln.

Segen: Ihr habt ein Recht auf alle Segen! Geht dafür mit der Balance voran, euch spirituell zu bemühen und die technischen Dinge einzusetzen.

Anstatt euch Unterstützung von der Technik zu holen, benutzt diese auf Basis eures spirituellen Bemühens. Macht Technik nie zur Basis für spirituellen Fortschritt. Andernfalls werden sonst auch euer Eifer und eure Begeisterung schwanken, sobald die Technik instabil ist. Weil ihr die Technik zur eurer Hilfe macht, verschwindet der Vater dazwischen und dann entsteht Fluktuation.

Lasst es zusammen mit der Technik auch spirituelles Bemühen geben; dann erfahrt ihr des Vaters Segen bei jeder Aufgabe und euer Eifer und eure Begeisterung bleiben stabil.

Slogan: Befreit euch vom Rad des „Wenn und Aber“, indem ihr kraftvoll wie der Vater werdet.

***** O M S H A N T I *****

Besondere r Tapasya -Punkt für den Dienst durch den Geist :

Dient in jedem Moment durch euer reines Drishti, eure reine Einstellung und durch erhabene Handlungen. Ihr Brahmanenseelen könnt nicht sein, ohne Dienst zu tun. Zusammen mit dem Dienst durch Worte seid erfüllt mit reinen Gefühlen und lasst allen Seelen durch euren Geist Unterstützung zukommen. „Ich bin eine Urahnenseele und der Anbetung würdig“ – haltet diese Selbstachtung

aufrecht und wässert den gesamten Baum mit diesen Kräften.